

Antragsbereich B / Antrag 18/II/2023

**AntragstellerInnen:** OV Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

**Empfänger:** Unterbezirksparteitag

## 18/II/2023: Mehr Lehrpersonal für die Schulen

1 Die Bayerische Staatsregierung muss sofort ein Werbe- und Qualifizierungs-  
2 programm für Lehrkräfte auflegen, damit die Schulen wieder über genügend  
3 Lehrkräfte verfügen und die Kinder in kindgerechter Atmosphäre motiviert lernen  
4 können.

5

### 6 **Wir fordern:**

7

- 8 • mehr Ausbildungsplätze und Studiengänge für Lehrpersonal – und mehr Wer-  
9 bung für Lehramtsstudien
- 10 • mehr Angebote von Kurzausbildungen und schnellere Anerkennung von Ab-  
11 schlüssen für Quereinsteiger und Lehrpersonal aus anderen Ländern,
- 12 • bessere Bezahlung vor allem in Grund- und Mittelschulbereich,
- 13 • Nutzung von pädagogisch qualifiziertem Personal für schulische Veranstaltun-  
14 gen zur Entlastung bzw. bei Personalausfall, vor allem in den Bereichen Kunst,  
15 Theater, Sport, Spiel, Soziales, Umweltbildung, etc
- 16 • Einräumung von Gestaltungsmöglichkeiten (mit Budget) für die Schulen, da-  
17 mit diese selbst und flexibler auf Betreuungsdefizite reagieren können.

18

### 19 **Begründung**

20 Die Landesregierung hat ihre diesbezüglichen Vorsorgepflichten verletzt, so dass  
21 zurzeit nicht genügend Lehrpersonal vorhanden ist. Es gibt Grundschulklassen,  
22 die im 3. Jahrgang bereits die 6. Lehrkraft haben – mit entsprechend schwierigen  
23 Übergangssituationen. Es gibt viel zu viel Unterrichtsausfall, so dass weder der  
24 vorgesehene Stoff, noch notwendige Fördermaßnahmen durchgeführt werden  
25 können. Auch die Aufarbeitung von Lücken, die während der Corona-Pandemie  
26 entstanden sind, sind so nicht aufzuholen – alle durch die Pandemie geschädig-  
27 ten Kinder können auch mangels Therapeuten nicht in Therapie geschickt wer-  
28 den. Hätten wir genügend Lehrkräfte, könnten viele Defizite in der Schule beh-  
29 ben werden. Die aktuell von der Landesregierung anvisierten Maßnahmen sind  
30 durchweg ungeeignet, wie z.B. das Verbot von Teilzeit, da die aktuell unterrich-  
31 tenden Lehrkräfte eh erschöpft und Burnout-gefährdet sind durch die Überbelas-  
32 tungen, die ihnen während der Pandemie zugemutet wurden. Auch wegen Dop-  
33 pelbelastungen durch Familie und Beruf sind solche Maßnahmen ungeeignet.